

Sozial- und Bildungswerk: Feierliche Einweihung des Zentrums in Suderwich

Recklinghausen. Im Beisein vieler geladener Gäste, darunter dem ersten stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Recklinghausen, Ferdinand Zerbst, Vertretern karitativer Organisationen und Kirchen sowie der Wirtschaft übergab Bezirksapostel Armin Brinkmann, Leiter der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen, am 15. Juni in einer Feierstunde das ehemalige Kirchengebäude in Recklinghausen-Suderwich dem Neuapostolischen Sozial- und Bildungswerk e. V. (SBW) seiner neuen Bestimmung.

Schon länger war das SBW in den Suderwicher Räumlichkeiten tätig, hatte die ehemalige Kirche umgebaut, aufgerüstet, für die vereinseigenen Zwecke ausgestaltet und bereits mehrere Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Es fehlte nur noch die sog. "Umwidmung", die nach gewisser Vorlaufzeit nun endlich erfolgen konnte.

Werthaltigkeit karitativer Basisarbeit

Bezirksapostel Brinkmann, gerade erst von einer mehrtägigen Asienreise zurück gekommen, hatte den Tag schon länger in seinen Planungen vermerkt und ließ, nachdem der Vorsitzende Manfred Dorowski die Gäste begrüßte, in seinen Eröffnungsworten mehrfach anklingen, wie wichtig die karitative Säule im Wirken der Kirchen auch in unseren Breitengraden sei, auch wenn die Unterstützung Bedürftiger in anderen Kontinenten sicher noch mehr Priorität habe. So machte er deutlich, dass die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen gerne bereit sei, die Arbeit des Vereins tatkräftig zu unterstützen - was sich unter anderem in der Überlassung des ehemaligen Kirchengebäudes niederschlägt, das dem Verein zu einem nahezu symbolischen Mietzins überlassen worden ist.

"Willkommen in der Stadt!"

Ferdinand Zerbst, der den auf Reisen befindlichen Bürgermeister der Stadt Recklinghausen als sein erster Stellvertreter vertrat, begrüßte es in seiner folgenden Ansprache ebenfalls ausdrücklich, dass der neue Verein mit ansehnlichen Räumlichkeiten Recklinghausen, insbesondere den Stadtteil Suderwich, bereichere. "Der Verein ist hier willkommen, nötig und wird bei der Stadt immer eine offene Tür für anstehende Fragen haben", so seine Zusagen.

Angereichert wurde die Ansprache mit einigen Erwartungen und Tipps für die erfolgreiche Kontaktpflege zu den örtlichen Institutionen und Einrichtungen.

Einsegnung

Mit einem anschließenden Gebet und der Bitte um göttlichen Segen für das Haus, die Mitwirkenden in den vielfältigen Bereichen des Vereins und die Bedürftigen übergab Bezirksapostel Brinkmann das Gebäude seinem nunmehrigen bestimmungsgemäßen Zweck. Dieser feierliche Moment wurde mit einem Klavier- und Geigenduett nochmals nachhaltig unterstrichen.

Im Anschluss daran hatten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten näher anzusehen, die derzeitigen Angebote des Vereins näher erklären zu lassen und bei einem Imbiss das Gespräch mit bekannten und weniger bekannten Gesichtern zu suchen. Im Laufe des Nachmittags klang der "Feiertag" aus - verbunden mit einem nochmals gesteigerten und guten Gefühl für die weitere Arbeit.

Ausblick

Die Mitgliederversammlung des Vereins für dieses Jahr findet am Samstag, 26. Juni 2010, im SBW-Zentrum in Recklinghausen statt.

Für die Zeit nach den Sommerferien 2010 plant der Verein eine Tagung aller bis dahin benannten Bezirks-Ansprechpartner des SBW. Dann sollen Ideen und Anregungen zur weiteren Vorgehensweise bei der flächendeckenden Ausbreitung des SBW erörtert werden.

16. Juni 2010

Text: Andreas Hebestreit


SBW
Das
SBW
öffnet
seine
Türen

SBW

SBW
öffnet

